

Gemeinde Abstatt

Auf der fruchtbaren Lößfläche rings um Abstatt lassen sich aufgrund der hier gemachten Funde erste menschliche Ansiedlungen bis in die Jungsteinzeit und Bronzezeit nachweisen. Das Ausmaß der Siedlungstätigkeit und der Grad der kulturellen Entwicklung werden recht deutlich durch die teilweise gut erhaltenen Bodenfunde erkennbar. Die ältesten dieser Funde sind zwei sehr schöne Steinbeile aus der Jungsteinzeit, die in der Gemarkung Happenbach gefunden wurden. Während der Zugehörigkeit zum Römischen Reich verlief die Straße von Walheim am Neckar zum Kastell Mainhardt über die heutige Gemarkung Abstatt. In den Steinäckern am Hang nördlich der Schozach stand auch ein römischer Gutshof. Der genaue Zeitpunkt, zu dem Abstatt als eine feste Ansiedlung entstanden ist, lässt sich nicht exakt ermitteln. Eine einheitliche Gründung ist nicht nachzuweisen. Die Ansiedlung ist wohl zu verschiedenen Zeiträumen und aus durchaus verschiedenen Interessengebieten zusammengewachsen. Die Erklärung des Ortsnamens als „abgelegene Stätte“ oder „Platz in der Aue“ ganz bestimmt nicht als „Abtstatt“ ist eher in der Bestimmung der zwei althochdeutschen Begriffe - Trieb und Tratt - zu suchen, wobei Trieb freien, ungebundenen Weidetrieb, Tratt aber die gebundene, umfriedete wirtschaftliche Nutzung des Raumes durch die Anwohner bedeutete. Urkundlich wird Abstatt 1293 und 1490 „Dratestatt, Drabestatt“ genannt. 1490 gelangte der Ort durch Kauf an Ludwig von Bayern-Pfalz, einen Sohn des Kurfürsten Friedrich I. des Siegreichen von der Pfalz, der ihn der Herrschaft Löwenstein zuschlug, die er bereits 1488 geerbt hatte. 1510 wurde Abstatt württembergisch. Der Ort Vohenlohe und der württembergische Teil von Happenbach wurden danach von Abstatt aus mitverwaltet. Ab 1806 bildete Abstatt mit Vohenlohe, Wildeck und Happenbach zunächst ein eigenes Patrimonialamt. Gemeinsam mit Vohenlohe und Wildeck kam Abstatt 1810 zum Oberamt Besigheim, Happenbach kam dagegen zum Oberamt Heilbronn. 1842 kamen auch Abstatt, Vohenlohe und Wildeck zum Oberamt Heilbronn, das 1938 zum Landkreis Heilbronn wurde.